Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 2

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man das Geset über die Repetierschulen zur Verbesserung der Refrutenprüfungs= ergebnisse möglichst rasch anwenden könne.

Zbaadt. Eine Bande von schulpflicktigen Scklingeln von Le Lieu im Alter von 11-14 Jahren ist entdeckt worden. Sie hatten sich organisiert, um die Ladengeschäfte des Ortes zu plündern und den Raub zum gemeinen Besten zu verkausen. In den Statuten, die sich die vielversprechenden Früchtchen gegeben hatten, war Angeberei mit Todesstrase bedroht.

Dentschland. München. Der kürzlich verstorbene Professor der Musik, J. Rheinberger, hat seinem Geburtsort Baduz 37,500 Fr. vermacht. Nach dem Willen des Testators sollen die Zinsen alljätzlich an Weihnachten als Unterstüßung an würdige Urme und Waisen verwendet werden.

— Fünfzig Mark Gelbstrase wegen Schulversäumnis hat das Schöffengericht in Rödding über den Hosbesitzer Kl. Strumsager in Kjöbenhoved verhängt, weil dieser seinen schulpflicktigen Sohn auf die Freischule in Stibelund (Dänemark) gesandt und ihn dadurch der Schulpflicht in Deutschland entzogen hat.

— Der hauswirtschaftliche Unterricht an den Berliner Gemeinde-Mädchenschulen hat in diesem Jahre bedeutend an Ausdehnung gewonnen. Die Zahl der Schulküchen ist auf vier, die der beteiligten Schülerinnen ist von 300 auf 525 gestiegen.

— Um dem Lehrermangel abzuhelfen, beabsicktigt das Ministerium zu Schwarzburg-Sonterhausen mehrere Dorfschulen zusammenzulegen. Dies Mittel ist doch recht bedenklich.

— In Weferlingen (Sachsen) verbindet ein Telephon die einzelnen Schulflassen.

Frankreich. Die Atademie der Wissenschaft in Paris hat bei der üblichen Preisverteilung zum Jahresschluß 1901 einstimmig dem P. Stanislaus Chevalier den von Tschibackef gestisteten Preis von 3000 Fr. für seine meteorologischen und astronomischen Arbeiten zugesprocken. Chevalier ist ein Jesuit!

und astronomischen Arbeiten zugesprocken. Chevalier ist ein Jesuit!

Südamerika. In der von vielen Deutschen bewohnten brasilianischen Provinz Rio Grande wurde neulich ein fath. Lehrerverein gegründet.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

* Im Verlage von Ferd. Schöningh in Paderborn ist erschienen: Die biblische Geschichte auf der Oberstufe der katholischen Volkeschnle, nebst Ergänzungsstossen für Lehrerbildungsanstalten. Ein Handbuch im Anschluß an die biblischen Geschichten von G. Man, Schuster, Schmid-Werfer, Businger, Walther und Panholzer mit einer methodischen Anleitung und mehreren Kartenstizzen und Plänen von N. Gottesleben und J. B. Schiltsnecht, 720 Seiten. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage mit firchlicher Drucker-laubnis. Preis broschiert Mt. 5. 40.

Vorliegendes Werk ist der III. Band und zugleich der Abschluß des Handbuches zur Bibl. Geschichte. Das aus zwei Teilen bestehende Buch enthält in seinem ersten Teile der Grundlegung eine methodische Anleitung für die Erteilung des biblischen Unterrichtes auf der Oberstuse, die sich in solgende Puntie gliedert: I Der Religionsunterricht auf der Oberstuse im allgemeinen, II. Die besondere Ausgabe des biblischen Geschichts-unterrichtes, III. Auswahl und Angronung des Stosses, IV. Die methodische Behandlung der Geschichten und zwar a) die Borbereitung. b) das Vorerzählen, c) das Fratiedern und Erklaren, d) die Aussegung, e) die Ruganwendung f) das Einpräg n, g) die Wiedersholung. Ein besonderes Augenmerk ist V. auf die Vehandlung der Gleichnisse gerichtet. In Punkt VI wird die Unterstützung des Unterrichtes durch biblische Bilder besprochen,

während Punkt VII über Behandlung geographischer und kulturgeschichtlicher Lehrstoffe im Bibl. Geschichtsunterrichte Aufichluß erteitt. Der abschließende Punkt VIII gibt eine Bersteilung bes Lehrstoffes auf die einzelnen Wochen des Schuljahres und hat hiebei eine Oberschule mit 3 Jahr ängen im Auge. Außer den Bibl. Geschichten deutet der Bersteilungsplan die nichtigsten Punkte der Auslegung an: Fortgang der Heilsgeschichte, Katechismuslehre, Leben der Kirche in ihren hl. Einrichtungen. Gebräuden, Gebeten und Liedern.

Der zweite Teil, die Aussithrung" betitelt, gibt die Besprechung sämtlicher Erzählungen und Lehrstücke der zu Grunde gelegten Bibl. Geschichte von Schuster Men. Die Berfasser betonen im Borworte, daß die Besprechung der einzelnen Geschickten in der Regel den Stoff für die Erklärung, Auslegung und Anwendung biete. Die Erklärung ist sprachticker und sachlicher Natur, in letzterer Hinsicht belehrt sie besonders auch geographisch, kulturgeschichtlich und naturkundlich. In diesem Buche ift Leben, und es weckt Leben. Dem flachen Erklären jeder Kleinigkeit, dem breitspurigen Reden ins Blaue hinein, dem Zerkückeln und Jerklopsen des Wortes Gottes brechen die Verfasser mit ihren Erklärungen gründlich den Stad. Wohl dem Geistlichen und Lehrer, der sich von ihnen weisen läßt! Gute Dienste leisten auch die beigegebenen Kartenstizzen und Figuren.

Weiter bemerken die Versasser: Die Auslegung sucht den Unterricht für Glauben und Leben der Schulen fruchtbar zu machen, ir dem sie aus jeder Gestächte die am deutslichsten und vollständigken in ihr erthaltenen Glaubenss und Sittenlehren entwickelt, auf die Stellen des Katechismus hinweist, in welchem jene ihren Ausdruck gefunden haben; sie berücksichtigt serner das firchliche Leben im Gottesdienst, Gebet und Lied, und sie weist endlich den Zusammenhang der Erzählung mit allem Vorhergehenden und Nachfolgenden nach, um den gesamten Plan Gottes zur Erziehung und Rettung der Menschheit darzulegen, wenn es auch noch auf der Olerstuse nicht möglich ist, bei jeder einzelnen Bibl. Tatsache die Frage nach deren Stellung im göttlichen Hilbstallan zu beantworten. Un die Auslegung reiht sich die Nutzanwendung, welche den Schüler anleitet, eine erkannte Lehre schon jett, unter den Verhälmissen seines gegenwäutzen Lebens, praktisch zu vern irklichen.

Häufig wird im Handbuch ein Rückblick getan, um das Gelernte zu wiederholen, zu ergänzen und zu vertiefen. Bei vielen Erzählungen und Lehrstücken wird die Form von Lehrproben angewendet, um durch diese vollständigere Tarlezung des Unterrichtse verfahrens die Verbindung der sachlicken Nachfrage mit der Erklärung und die Enwicklung der in der Geschichte enthaltenen Lehren zu veranschaulichen. Auch die Verwendung Sibl.

Bilber auf ber Oberftuje wird an mehreren Beifpielen flar gelegt.

In einem Anhange wird das fatholiiche Kirtenjahr einer eingehenden Bestrechung gewürdigt, sodann find die Beispiele der Bibl. Geschichte zu ten Abschitten des Katechismus und endlich ist die Berteilung des Bibl. Lehrstoffes für eine und mehrklassige Schulen zusammengistellt. Ein vergleichendes Inhaltsverzeichnis bezwecht, den Gebrauch des Hands

buches mit den eingangs erwähnten Bibl Geschichten zu erleit tern.

Das Haubbuch eignet sich zunächst für Geiftliche, Lehrer und Seminaristen als ein Hilfsmittel bei ihren Börbereitungen auf den Libl. Unterricht in der Volksichule. doch dient es anderseits dem Seminaristen auch als Librtuch bei dem Unterrit te in Bibl. Geschidte, Bibel unde, Bibl. Geographie und Altertumsfunde, den er noch selbst em; fängt-Das, nach den bewährtesten Grundfaten bearbeitete Buch kann daber allen, die Bibl. Geschichtsunterricht zu erteilen haben, nicht eindringlich genug zur Anschaffung und recht fleißig n Benutiung empfohlen werden. Die chalechetische Litteratur wird durch diese Werk eine überaus schätzens: und verdankentwerte Bereickerung erfahren und namentlich auch folden Religionslehrern, welche eine andere, als die Schuffer Men'iche Bibl. Geschichte benüßen, die besten Dienste leisten. Würde dieser jo wichtige Lehrgegenstand überall in der Weite, wie das vorliegende Werk bie Unleitung dazu gibt, erteilt merden, so mare für einen geiste und herzwildenden Religionsunterricht und für die sittlichereligiofe Ausbiidung unferer Jugend fehr viel gewonnen. Gin Unte richt auf dieje Weise erte it und mit der Bergensteilnahme des Lehrers durchwärmt, muß gute Früchte being n. hauptfächlich für Die Beuerprobe im Beben. Das hervorragende Wert ift eine in allen Teilen wohl burchbach e, vortreffliche Arbeit und darf dasselbe marmstens empfohlen werden.

Kinder-Garten, Berlag von Eberle & Mickenbach in Einfiedeln. Nr. 1 und 2, monatlich à 8 Seiten, Preis Fr. 1.80

Die neue Zeitschrift, im Genre des "Schutzengel" gehalten, will bei positiv fatholischer Anschauung spezisisch schweizerischen Charatter haben. Der Gedante ift an sich ans

erkennenswert und handelt es sich wohl nur um die Art des Wie, der Durchführung. Der Redattor in nun nach dieser Rechtung Bürge genug; denn seine Eigenschaft als sehr geeigneter mehrjähriger Kinderpfarrer in der großen Pfarrei Einsiedeln und als vorzüglicher Kinderprediger qualifiziert ihn sehr für diesen Posten. — Diese erste Doppelnummer ist einsach und tindlich geschrieben, leicht faßlich und reich an Inhalt verschied insten Genres. Inustrationen, Nachsprechübungen, sogenannte exercices de prononciation, wie der Franzose sie nennt und in seinen Lesebüchern vielfach in Anwendung bringt, Nechstiele, Rätsel ze sorzen für die Reichhaltigkeit des Waterials, wie es Kindergelüsten nur entsprechen kann. Als vorzügliche Mitarbeiterin nennen wir heute Pia mit ihrem köstlichen "Hansli". Es ist der Zeitschrift bester Ersolg zu wünschen.

Anknüpfend machen wir aufmerksam, daß bei Bezug von 12 Exemplaren eventuell von 24 Exemplaren durch dielelbe Abresse der Preis des Exemplares auf nur Fr. 1.60, eventuell Fr. 1.40 zu stehen kommt. Zudem giebt es bei gleicher Bezugsart auf je 12 Exemplare ein Freiexemplar.

Erzählungen für Schulkinder. Berlag der Limburger Bereins= druckerei. Limburg a. d. Lahn.

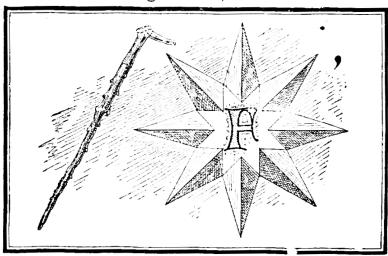
Wiederholt günstig besprochen. Neu erschienen: Das selige Fräulein — Wihnachts-Erstsommunion — Ein Königstind — Das Heimen — Gelobt sei Jesus Christus! — Mullers Erchen. Es liegen vor 3 Serien à 12 Hestchen und von der 4. Serie 6 Hestchen — actseitig = 4 S. sechszehnseitig = 8 S. Die katholischen Lehrerinnen Deutschlands haben sich durch diese rosarvten Hestchen recht verdient gesmacht. Es sind dieselben billig, echt driftlich in ihrem Inhalte und einsach gehalten. — Sie erscheinen nun auch je eine Serie zusammengebunden und für die Oberstuse besrechnet. Das Unternehmen verdient Unternützung — r.

Bergkriftalle von A. Bitter. Berlag von Ernft Ruh, Biel.

Das zweite Bändchen enthält "Der Zitherhans und Hansjoggeli auf der stotigen Alp". Beide Erzählungen sind teilweise illustriert und lesen sich gut, wiewohl der Leser über das Schicksal des Predigers Zacharias unaufgeklärt bleibt. Religiös und sittlich sind beide Erzählungen für Erwachsene nicht g fährlich, aber immerhin ist an einigen Stellen (pag. 32, 48, 55, 75 u. s. w.) die Erenze des Gesunden hart gestreift. — g. —

Der Schutzengel. Gebetbüchlein für Kinder. Bon W. Färber. Berlag von Herder in Freiburg i. B. 3. Auflage. 202 Seiten. 50 Pfg. Ein befanntes Büchlein mit lateinischem Anhang der gewöhnlichsten firchlichen Gestelle und Gefänge. Dient seinem Zwecke in gefälliger Weise und hat Anklang gefunden.

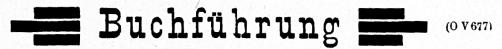
Bilderrätfel.



Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben den Abonnementsbetrag pro 1902 per Yadynahme einzuziehen.

Die Grpedition.

Beim Beginn des Wintersemesters gestatte ich mir, den Herren Lehrern und Schulbehörden folgende Lehrmittel zu empfehlen:



Von B. Pfister nach Wydlers Aufgaben.

VII. Heft, 7. Auflage, Preis 25 Cts.

VIII. Heft a, 6. Auflage, Preis 20 Cts.

VIII. Heft b, 6. Auflage, Preis 30 Cts.

Dieses treffliche Lehrmittel erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit und gelangt überall zur Einführung. Muster stehen gerne zu Diensten.

Zu beziehen durch die

Verlagsbuchhandlung EMIL WIRZ, vorm. J. J. Christen in Aarau.



Achtung.

Der Soweizer-Albenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Bei.mittel gegen alle Arten von Rheumatismus, Glied: n. Gleichsucht. Die Dosis langt für 14 Tage und tostet 4 Fr. Je heitiger und schmerzhafter jemand an diesem übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeuguisse stehen zu Diensten. Allein echt zu beziehen von R. Birchler-Kürzi, Ginftedeln, Tangrüti.

Mit Freuden teile ich Ihnen mit, daß ich nach Gebrauch von 2 Dofis Ihres Alpenkräuter-Thees von meinem Rheumatismus ganzelich befreit bin Auch hatte ich immer so lästige Säuren im Gesicht, auch biese sind seither spurlos verschwunden. Ich spreche Ihnen daher meinen innigsten Dank aus, und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Mörschwil, (St. Gallen), den 24. Juni 1901. Rosa Keller.

Mörschwil, (St. Gallen), den 24. Juni 1901. Rosa Keller. Die Achtheit vorstehender Unterschrift der Frl. Rosa Keller in hier bescheinigt: Der Gemeinderatöschreiber: J. Büchler.

Mörfdmil, (St. Gallen) ben 30. Juni 1901.

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17 .-

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5 .-

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15 .--, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. Nik. Moser, Vöhrenbach (bad. Schwarzwald.)

Bu verkaufen:

sehr billig, ein bereits neues Harmonium mit lieblichem Ton; für Gesangunterricht fehr gut geeignet.

Ausfunft erteilt

2. Säfzler, Lehrer, Gismyl, Obwalden.

wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will. wer ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Offene Lehrstelle

für Französisch und Englisch Santonsschule.

Infolge eingereichter Resignation ist an der technischen Abteilung der Kantonsschule eine Hauptlehrerstelle (Professur) für Französisch und einige Stunden Englisch neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf Fr. 3500 oder höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich Fr. 100 bis auf das Maximum von Fr. 5500. Ueberstunden (d. h. über 25) werden besonders mit je Fr. 1,50 honoriert.

Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis Fr. 3000 jährlich Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist mit Beginn des nächsten Schuljahres, 5. Mai 1902, an-

zutreten.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis 31. Januar 1902 bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, 20. Dezember 1901.

Das Erziehungsdepartement.

P. HERMANN, vormals J. F. Meyer

Clausiusstrasse 37 beim Polytechrikum, Zürich IV

🛪 Physikalische Demonstrationsapparate 💝

für Schulen aller Stufen in schöner, solider Ausführung.

(O V 30)

Anfertigung von Apparaten aller Art nach eingesandten Zeichnungen und Angaben.

Reparaturen.

Preisliste gratis und franko.

4

Telephon 1106.

Verlag: Art. Institut Grell Jüßli, Bürich.

Der Gesangunterricht in der Volksschule.

Altes und Meues aus der

Gesanglebre und zur Gesangsmethodik.

Ausgearbeilet und gusammengefiellt von Joseph Dobler, geminar-Anfillefrer in Jug.

2. Anflage - 60 Ets.

Das Werkhen behandelt in fünf Rapiteln das Seschichtliche, die Bedeutung, den Stoff, die Methode und die Hilfsmittel beim Gesangunterricht. Das Geschichtliche und die Methode sind sehr gründlich und interessant ausgearbeitet; diese beiden Rapitel bezeugen den Bersasser nicht bloß als hochgebildeten Theoretiter, sondern auch als ersahrenen Praktifer im Gesang-Unterricht. Die Schrift ist eine beacht nowerte Erscheinung auf dem Gebiete der Gesangsmethobik.

3n beziehen durch alle Buchhandlungen.

